



Prominenz im Engadin

Sechs europäische
Staatsoberhäupter
treffen sich zum
Austausch in Sils Maria.

Im Jahr 2012 waren die Schweiz und die Stadt Chur zuletzt Gastgeber des «Sechsertreffens der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder», wie die Zusammenkunft offiziell heisst. Gestern trafen sich die Teilnehmer und deren Ehepartner auf Einladung von Bundespräsident Alain Berset sowie dessen Gattin Muriel Zeender erneut im Kanton Graubünden, diesmal in Sils Maria im Oberengadin.

An den offiziellen Gesprächen heute Donnerstag nehmen neben Bundespräsident Berset der Grossherzog von Luxemburg teil, Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, der König der Belgier, der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen und

der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Nach Angaben des Eidgenössischen Departements des Innern diskutieren die Staatsoberhäupter im Engadin über das Schwerpunkt-Thema «Kulturelle Teilhabe» und informieren sich zudem gegenseitig über die innen- und aussenpolitischen Aktualitäten ihrer Länder. Das Kulturprogramm des Anlasses sieht einen Besuch des Origen-Theaterhauses auf dem Julierpass vor.

Für Kulturteil auf den Julierpass

«Es ist schon etwas aussergewöhnlich, dass gleich derart viele prominente Leute zu uns kommen, aber wir sind uns bereits gewohnt, wichtige Leute in Sils zu haben», sagte Christian Meuli, Gemeindepräsident von Sils Maria, gegenüber «suedostschweiz.ch». Die Gemeinde sei bereits im vergangenen Winter über das Treffen informiert worden und habe bei den Vorbereitungen nur eine Nebenrolle eingenommen. «Solche Anlässe werden auf höherer Ebene organisiert.» (sda/red)